

# Kinderkrebshilfe BGL+TS



Freunde der Kinder

## Jahresbericht 2016





Verein für krebskranke Kinder  
 1. Vorsitzende Rosmarie Baumgartner  
 Dorfstraße 2 1/2  
 D-83317 Oberteisendorf

Telefon: 0 86 66 - 74 30 oder 0 86 66 - 98 95 740  
 Mobil: 0175 - 244 52 38  
 Telefax: 0 86 66 - 66 74 oder 0 86 66 - 98 95 742  
 e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

[www.kinderkrebshilfe-bglts.de](http://www.kinderkrebshilfe-bglts.de)

#### Spendenkonto

Sparkasse Berchtesgadener Land · Kto.Nr.: 598151 · BLZ: 710 500 00  
 IBAN: DE6571050000000598151 · BIC: BYLADEM1BGL

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG · Kto.Nr.: 134147 · BLZ: 701 691 91  
 IBAN: DE72701691910000134147 · BIC: GENODEF1TEI

Stand: März 2017



Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS wurde am 25.01.2001 gegründet, sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen.

**Zielsetzung des Vereins** ist die Unterstützung für krebskranke Kinder und Jugendliche und deren Familien, sowie die Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind.

**Wir leisten** schnelle und unbürokratische Hilfe durch persönliche Gespräche, telefonische Kontakte, Krisenintervention und Ämterhilfe. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt in der psychosozialen Begleitung nach dem Krankenhausaufenthalt.

**Unsere Aufmerksamkeit** richtet sich auf die ganze Familie, da sich durch die Krebserkrankung eines Kindes das gesamte Familiensystem verändert. Wir sind Ansprechpartner für die erkrankten Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und für die Geschwisterkinder, nehmen Anteil an ihren Sorgen, Ängsten, ihrer Trauer und ihrer Not.

**Wir leisten** finanzielle Hilfe in unterschiedlicher Form:

- Soforthilfe zur Vermeidung von finanziellen Engpässen nach eingehender Prüfung der finanziellen Familiensituation durch den Vorstand.
- Zweckgebundene Hilfen wie die Übernahme der Kosten für die Reittherapie, für die Hausaufgabenbetreuung oder als Zuschuss zu den Fahrtkosten, für Naturheilmittel, bei Kuraufenthalten.
- Längerfristige, finanzielle Unterstützung nach genauer Prüfung durch den Vorstand.
- Bei Sterbefällen gewährt der Verein einen einmaligen Betrag.

**Mit unserem 9. Jahresbericht** der Kinderkrebshilfe BGL+TS wollen wir wieder einen Überblick geben sowohl über die vielfältigen Aktionen des Vereins, als auch über unser Unterstützungs- und Betreuungsangebot.



## Die Vorstandschaft



Hinten v. li.: **Doris Daxer** (Kassiererin), **Lore Haider** (Beirat),  
**Rosmarie Baumgartner** (1. Vorsitzende), **Marion Schrodt** (Schriftführerin)  
Vorne: **Astrid Sturm** (2. Vorsitzende)

Die Vorstandschaft traf sich 2016 zu 11 Sitzungen, davon 2 Gremiumsitzungen.



### **Rosmarie Baumgartner, 1. Vorsitzende**

Durch die Krebserkrankung ihrer Enkelin Alina kam Rosmarie Baumgartner zum Verein. Im September 2006 wurde sie Mitglied und engagierte sich fortan für die Kinderkrebshilfe. Als im Mai 2007 ein neuer Vorstand gewählt werden sollte, wurde sie für diesen Posten vorgeschlagen, ließ sich aufstellen und wurde gewählt. Seitdem führt sie den Verein als 1. Vorsitzende, ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und Ansprechpartnerin für sämtliche Bereiche. Sie kümmert sich persönlich um die betroffenen Familien, besucht Spendenveranstaltungen und nimmt Spendengelder entgegen, organisiert Events und den Flohmarkt, arbeitet im Verkauf mit, ist bei Kaffee- und Kuchenständen vor Ort, zuständig für finanzielle Angelegenheiten und die gute Seele des Vereins. ■



### **Astrid Sturm, 2. Vorsitzende**

Astrid Sturm ist seit 2008 ehrenamtlich im Verein tätig, seit 2009 in der Vorstandschaft und stellvertretende Vorsitzende. Hauptberuflich ist sie bei der Diakonie beschäftigt, aktuell als Erzieherin in einer Jugendwohngruppe für unbegleitete Minderjährige. Zudem ist sie Honorarkraft im Bereich Lerntherapie. Im Verein obliegen ihr die Begleitung und Durchführung von Aktivitäten in der Arbeit mit den Familien (z.B. Ausflüge, Ferienprogramm, Kreativnachmittag, Freizeitangebote, Veranstaltungen) und dem Verein (z. B. Flohmärkte, Bewirtung bei Märkten, Besuch von Benefizveranstaltungen und Entgegennahme von Spenden). Sie ist für das Erstellen und Pflegen der Vereinschronik verantwortlich. ■



### **Marion Schrodt, Schriftführerin**

Marion Schrodt gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist seit Juli 2012 wieder aktiv in der Vereinsarbeit tätig. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schriftführerin, hilft sie gerne auf dem Flohmarkt oder bei Veranstaltungen und nimmt auch Spenden für den Verein entgegen. Als Erzieherin ist sie hauptberuflich seit vielen Jahren im Kindergarten Waginger Straße in Freilassing beschäftigt. ■



### **Doris Daxer, Kassiererin**

Seit 2001 ist Doris Daxer Mitglied im Verein. Seit 2007 ist sie ehrenamtlich als Kassiererin tätig. Außerdem beteiligt sie sich bei Festen, Weihnachtsmärkten und beim Ferienprogramm. Sie arbeitet als OP-Schwester im Landeskrankenhaus Salzburg. ■



### **Lore Haider, Beisitzerin**

Im Gründungsjahr 2001 ist Lore Haider im Februar dem Verein beigetreten. Von März 2004 bis März 2007 bekleidete sie das Amt der Vereinsvorsitzenden und ist seit 2009 als Beisitzerin in der Vorstandschaft ehrenamtlich tätig. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist der Kaffee- und Kuchenverkauf beim Flohmarkt und anderen diversen Verkaufsmärkten. Privat ist sie im Ruhestand. ■



## Die Sozialpädagogin



**Maria Hofherr-Werner**

Teilzeit 12 Wochenstunden

Wir waren im vergangener Jahr Ansprechpartner für 49 Familien aus den Landkreisen Berchtesgadener Land (22) und Traunstein (27), für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern (20), mit verstorbenen Kindern (2) sowie auch für Familien mit einem an Krebs erkrankten oder verstorbenen Elternteil (27).

Die Betreuung ist langfristig da die medizinische Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt nicht abgeschlossen ist und die Nachsorge über weitere Monate bis zu zwei und mehr Jahre andauern kann. Einige Familien sind bereits über Jahre in Kontakt mit dem Verein und nehmen an den gemeinsamen Aktivitäten und Feiern des Vereins wie dem Familienausflug, dem Familienfrühstück, der Nikolausfeier und den Entspannungs- oder Kreativangeboten teil. Für die betroffenen Familien sind diese Aktivitäten wichtige Bindeglieder und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der Familien untereinander.

Die sozialpädagogische Betreuung umfasste sowohl eine einmalige Beratung und Unterstützung, wie auch regelmäßige Hausbesuche und telefonische Kontakte. Das Spektrum der Hilfestellungen schloss Anträge an die Agentur für Arbeit und das Jobcenter sowie Anträge an die Krankenkasse, Vermittlung von Haushaltshilfen, die Anbahnung von Lernhilfen und die Vermittlung von therapeutischen Hilfen ein.

Nach wie vor ist die psychosoziale Beratung eingebunden in ein soziales Netzwerk für die betroffenen Familien mit einer engen Zusammenarbeit mit dem Amt für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bad Reichenhall, dem Familienpflegezentrum Berchtesgadener Land und der Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Traunstein

Die Kooperation mit der Nachsorgeeinrichtung der Björn-Schulz-Stiftung, dem Irmengardhof am Chiemsee sowie mit der Salzburger Kinderkrebshilfe und deren Nachsorgezentrum Sonneninsel besteht weiterhin. Auch die Angebote der Wohlfühlwerkstatt in Traunstein für onkologische Patientinnen wurden an die betroffenen Familien weitergeleitet.

Insgesamt wurden 512 Einsatzstunden in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstgespräche und Dokumentation geleistet.

Die fachliche Fortbildung erfolgte durch die Teilnahme an der Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum von „jugend und zukunft“ München, der Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene nach einer Krebserkrankung im Übergangsbereich Schule/Beruf oder bei einer Neuorientierung, wenn eine Ausbildung nicht abgeschlossen oder abgebrochen wurde. ■



## „Ihr Kind hat Krebs“ ...

**... wenn Eltern diese niederschmetternde Diagnose erhalten, verändert sich das Familienleben radikal.**

Von diesem Moment an bestimmt die Krankheit den Lebensrhythmus und die emotionale Verfassung aller Familienmitglieder. Zeiten der Traurigkeit, Mutlosigkeit, Hilflosigkeit und Verzweiflung wechseln mit Zeiten der Zuversicht und des Vertrauens.

Pro Jahr erkranken in Deutschland etwa 2.000 Kinder neu an Krebs (2015 waren es in Bayern 282 Kinder unter 15 Jahren) im Gegensatz zu 500.000 Neuerkrankungen bei Erwachsenen. Häufig erkranken Kinder an Leukämien (81 %), Hirntumoren, Krebs der Weichteile, der Knochen oder des Nervensystems. Etwa 80% der Krebserkrankungen bei Kindern sind heilbar, das bedeutet dass die Kinder nach 5 Jahren nach der medizinischen Behandlung noch krebsfrei sind. Jedoch erhalten jedes Jahr bis zu 500 Elternpaare die Nachricht, dass der Krebs bei ihrem Kind erneut ausgebrochen ist.

Eine Krebserkrankung bei Kindern bedeutet häufige Krankenhausaufenthalte, versäumten Schulunterricht; den zeitweisen Ausschluss von sozialen und sportlichen Aktivitäten sowie körperliche Beeinträchtigungen und Veränderungen und vor allem die Ängste vor einer ungewissen Zukunft. Eltern und Geschwisterkinder sind erheblichen seelischen und sozialen Belastungen ausgesetzt. Die Familie ist mit ihren Kräften oft am Ende. Der Alltag mit Verwandten, Nachbarn und Bekannten wird ebenso von der Erkrankung beeinflusst und kann zu zusätzlichen Belastungen führen.

Meine Tätigkeit als Sozialpädagogin der Kinderkrebshilfe beginnt nach der telefonischen Terminvereinbarung mit dem ersten Hausbesuch, um die betroffenen Familien nicht zusätzlich, zu den häufigen Krankenhausaufenthalten und Arztbesuchen durch einen weiteren Kontakt außerhalb der Familie, zu belasten. Meist erfahren die betroffenen Familien beim Hausbesuch erstmals von der Arbeit des Vereins und den verschiedenen Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Im Zentrum dieser ersten Kontaktaufnahme steht die Anbahnung einer Vertrauensbasis damit die Sorgen, Nöte und Ängste angesprochen werden können. Schwerpunkte der Betreuung sind die Entlastung und Unterstützung der Familie.

Bei weiteren Hausbesuchen ergibt sich dann der Auftrag zur Unterstützung wie z.B. bei Anträgen der Agentur für Arbeit oder zu Rehabilitationsmaßnahmen. Den Kontakt zu den betroffenen Familien halte ich darüber hinaus durch telefonische Nachfragen.

Im Focus der Betreuung stehen alle Familienmitglieder, bei einem erkrankten Kind vor allem auch die Geschwisterkinder, „die Schattenkinder“ mit ihren Anliegen und Wünschen. Die langwierigen Krankenhausaufenthalte des Bruders oder der Schwester verunsichern, verängstigen und können zu Rückzug und



Isolation führen. Mit den Eltern bespreche ich die altersgemäße Information der Geschwisterkinder sowie Möglichkeiten zur Versorgung und Entlastung.

Nicht außer Acht gelassen werden dürfen die teilweise erheblichen finanziellen Belastungen und Engpässe für die betroffenen Familien, die sich durch eine Krebserkrankung ergeben, wenn eine Berufstätigkeit aufgegeben werden muss, Zuzahlungen erforderlich werden oder Fahrtkosten nicht übernommen werden können. In den monatlichen Vorstandssitzungen, an denen ich zur Thematik der betroffenen Familien teilnehme, werden die Anträge zur finanziellen Unterstützung oder zweckgebundene finanzielle Hilfen geprüft und bearbeitet. Auch für die Besprechung der finanziellen Belange einer Familie sind Vertrauen und Verständnis Voraussetzung. Hilfe anzunehmen ist zudem für Familien, die vor der Krebserkrankung den Lebensalltag selbständig bewältigt haben, eine ungewohnte Erfahrung.

Oft entwickelt sich durch die Teilnahme der betroffenen Familien an den Aktionen des Vereins eine enge, langfristige Bindung zueinander. So sind etwa der Familienausflug oder das Familienfrühstück wertvolle und unverzichtbare Bestandteile der Betreuung durch den Verein und werden von den Familien gerne angenommen. ■

*Maria Hofherr-Werner,  
Sozialpädagogin*

## Verwaltung



### **Andrea Mata**

Als Assistentin der Vorstandschaft arbeitet Andrea Mata seit Anfang Oktober 2011, derzeit 12 ½ Stunden pro Woche, bei der Kinderkrebshilfe. Die Teilzeitstelle beinhaltet die Bearbeitung von allen anfallenden Aufgaben bzgl. Verwaltung und Organisation. Im Vordergrund der Tätigkeit stehen dabei Schriftverkehr und Berichterstattung.

Als betroffene Mutter kennt sie die Sorgen und Bedürfnisse der betreuten Familien aus eigener Erfahrung. ■

## Internetauftritt / Homepage



### **Anna Moderegger**

Seit Anfang 2014 pflegt und gestaltet Anna Moderegger unsere Homepage. Dabei hat sie stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anregungen, die sie gekonnt umsetzt. ■



## Lernhilfe



### **Christel Schwarz**

Frau Schwarz ist seit 2014 als Lernhilfe bei der Kinderkrebshilfe tätig. 2016 unterstützte sie eine betroffene Familie, deren Kind die Grundschule besucht.

Angebotsschwerpunkte dieser Hilfe sind: Begleitung und Beratung zur Unterstützung bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Methoden zur Erleichterung der Lernsituation in Schule und Familie, Krisenbewältigung im Schulalltag, Prüfungsvorbereitung und Umgang mit Prüfungsängsten, Stabilisierung und Vorbereitung auf selbständige Bewältigung des Lernalltags, Freude am Lernen entwickeln.

Zudem finanzierte die Kinderkrebshilfe einer betroffenen Familie die Lernhilfe für deren zwei Kinder im Grundschulalter über ein externes Nachbarschaftsnetz. ■

## Hausmeister / "Mann für Alles"



### **Heinz Ruckdeschel**

Unermüdlich ist Heinz Ruckdeschel als Hausmeister im Vereinsheim tätig sowie bei Ab- und Aufbaumaßnahmen im Rahmen von Veranstaltungen (Flohmarkt, Weihnachtsfeier, Kaffee- und Kuchenstände, etc.). Außerdem leistet er schnelle und kompetente „Erste Hilfe“ in allen Computer-, Telefon- und Internetangelegenheiten. ■

## Kreativangebot



### **Alexandra Rempel**

Oft reicht nur ein Papierblatt und ein Buntstift, und das Herz wird ruhiger, während die Hand sanft mit Linien, Punkten, Spiralen, Kreisen und Wellenmustern über das Blatt tanzt... Frau Rempel bietet kreative Aktionen für betroffene Familien im Vereinsheim der Kinderkrebshilfe an, z. B. bei der Weihnachtsfeier oder auch in ihrem privaten Atelier in Bad Reichenhall. „Es ist jedes Mal wunderbar zu erleben, unabhängig vom Alter, wie Kreativität für diese Augenblicke entspannt und froh macht!“ so die Erfahrung von Frau Rempel. ■



## Haushaltshilfen 2016

Insgesamt 7 Familien unterstützten Daniela Waldherr (16 Std./Woche) und Lisa Schwarz (Springerin, nach Bedarf) 2016 für die Kinderkrebshilfe. Sie erledigen den Haushalt, wenn dies aufgrund der Erkrankung, bei Klinikaufenthalten und Todesfällen nicht mehr möglich ist. Zu ihren Aufgaben gehörten u. a. aufräumen, reinigen, Wäsche waschen und bügeln.



**Daniela Waldherr**



**Lisa Schwarz**

Versorgungsnotfälle können auf diese Weise in den betreuten Familien jederzeit rasch, flexibel und unbürokratisch gedeckt werden.

Diese Hilfe wissen die Familien sehr zu schätzen - dies zeigt sich auch in den Rückmeldungen, die wir erhalten haben (anonymisiert):

*Durch unsere Haushaltshilfe Lisa wird unser Alltag erheblich entspannter. Bügeln, Putzen und Kleinigkeiten werden uns durch sie abgenommen. Lisa ist mit ihrer Menschlichkeit eine Bereicherung für die ganze Familie.*

*Lisa hat mir in einer sehr schweren Zeit sooo geholfen. Dafür möchte ich mich von Herzen bei ihr bedanken. Ich habe mich sehr, sehr wohl gefühlt. Sie hat ein großes Herz!*



*Wir freuen uns, dass zu uns die Haushaltshilfe Daniela kommt. Sie ist sehr zuverlässig, pünktlich und gründlich. Sie ist auch sehr nett und freundlich. Besonders freut es die Kinder, weil man mit ihr Spaß haben kann und sie zusammen lachen können.*

*Als alleinerziehender Vater bin ich für die hilfs- und tatenreiche Unterstützung der Kinderkrebshilfe sehr, sehr dankbar. Die wöchentliche Hilfe im Haushalt vor Ort entlastet und nimmt Druck aus dem Alltag. Es ist eine Hilfe die dort*



*ankommt, wo sie gebraucht wird. Für uns ist das Engagement der Kinderkrebshilfe eine unbeschreibliche und wertvolle Unterstützung im gegenwärtigen Leben. Ohne Dani wäre ich zuhause "aufgeschmissen".*

*Während meiner Chemotherapie hatten wir eine große Unterstützung: Daniela hat uns den Haushalt gemacht. Beruhigend zu wissen, ich komme aus dem Krankenhaus und es ist alles gemacht. Ich musste mich Haushaltstechnisch um nichts kümmern. Das war eine große Erleichterung und ein wunderbares Geschenk.*

*Die Abnahme der wöchentlichen Hausarbeit ist eine unglaubliche Erleichterung. Eine Sorge weniger, die Kraft dafür nicht aufbringen zu müssen. Dani arbeitet total ruhig, rücksichtsvoll, unauffällig, sodass wir unseren gewohnten Familien-Rhythmus weiter leben können.* ■

## Ehrenamtliche

Ohne die äußerst engagierte ehrenamtliche Mitarbeit vor allem der Vorstandsmitglieder, des Flohmarktteams, der Helfer und Helferinnen bei den Stadtfeiern, beim Sommerfest, bei den Adventsmärkten und der Kuchenbäckerinnen hätte auch in diesem Jahr die Unterstützung der betroffenen Familien nicht in so großem Umfang geleistet werden können.

**2016 wurden mehr als 7.250 ehrenamtliche Stunden absolviert.**

Eine Zahl, die bei weitem nicht das gesamte Ausmaß der Unterstützung und Hilfsbereitschaft beinhaltet.

**Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!**

Auch in diesem Jahr hätte die Unterstützung der betroffenen Familien ohne die Unterstützung der äußerst engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen nicht in so großem Umfang und reibungslos funktioniert. Dies gilt v.a. für die Vorstandsmitglieder, das Flohmarktteam, die Helfer und Helferinnen bei den Kaffee- und Kuchenständen und für die Kuchenbäckerinnen. ■



## Flohmarkt

Der Standort des Vereinsheims der Kinderkrebshilfe in Oberteisendorf bewährte sich wieder bestens für den bei Jung und Alt beliebten Flohmarkt, der 2016 regen Zulauf verzeichnen konnte. Um den Bekanntheitsgrad des Vereines zu erweitern stellt der Flohmarkt ein geeignetes und wichtiges Mittel dar, um potentielle Spender sowie Mitglieder zu erreichen. Hauptsächlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge wird die Erfüllung des Vereinszweckes ermöglicht. Dass der Verein bekannter wird, kommt auch betroffenen Familien zugute, die sich hilfesuchend an die Kinderkrebshilfe wenden können.

Beim Flohmarkt sorgen zahlreiche helfende Hände dafür, dass der ehrenamtliche Betrieb sichergestellt ist. Die etwa 14 Damen - mal mehr, mal weniger - aus Teisendorf und Umgebung, kümmern sich um den reibungslosen Ablauf während des Verkaufs, jeweils am letzten Samstag im Monat. Doch auch in den Wochen dazwischen gibt es einiges zu tun, denn Anlieferungen erfolgen, nicht zu knapp, beinahe täglich. So müssen die gespendeten Waren sortiert, verteilt, saisonabhängig ausgestellt oder gelagert sowie die Verkaufsbereiche gereinigt und instandgehalten werden. Dass dies teilweise sogar schwere körperliche Arbeit ist, davon weiß Ilse Mader zu berichten. Die 80-jährige Teisendorferin ist die älteste Dame im Team und für gewöhnlich zweimal wöchentlich, auf ehrenamtlicher Basis, beim Flohmarkt zugegen. Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen erklärt sie, die Arbeit halte sie fit. Früher habe sie arbeiten müssen, jetzt dürfe sie noch arbeiten.

### Das Flohmarktteam



Reihe links (v. oben): Marille Koch, Lisa Schwarz, Lore Haider, Rosmarie Baumgartner, Gerti Langwieder  
Reihe Mitte (v. oben): Marianne Denk, Christa Höglauer, Andrea Mata, Liesi Nowak, Jutta Krieger  
Reihe rechts (v. oben): Heidi Weidenspointner, Uschi Willberger, Ilse Mader, Uschi Steckert, Irmu Dufter  
Nicht auf dem Foto: Helga Huber, Helga Graspöckner, Evi Willberger



Die älteste Dame im Flohmarktteam, Ilse Mader



Zum besonderen Charme der „Second-Hand-Boutique“, wie die Flohmarkt-Abteilung der Kinderkrebshilfe bei ihren Betreiberinnen auch liebevoll genannt wird, trägt die Vielfalt des Angebotes bei. Ob Kleidung, Schuhe, Taschen, Bücher, Küchenutensilien, Spielzeug, Stoffe, Einrichtungsgegenstände aller Art, CDs, Schallplatten oder Musikinstrumente: für jeden Bedarf ist etwas dabei. Und schon so manchem begegnete auf dem Flohmarkt genau das, was er schon seit Ewigkeiten suchte – oder, ganz im Gegenteil, das was er zwar nie suchte und trotzdem fand.

Neben dem regulären Flohmarktbetrieb wird in der Vorweihnachtszeit ein eigener kleiner Adventsbasar angeboten, ein Hütterl vor'm Haus sorgt für weitere Adventsmarktstimmung. In den Sommermonaten gibt es oft zusätzliche Öffnungszeiten bei den Nachtflohmärkten.





Schon viele treue Stammgäste gibt es unter den Flohmarktgängern zu verzeichnen und den meisten ist es nach getätigtem Einkauf zur Gewohnheit geworden, zu Kaffee und hausgemachtem Kuchen einzukehren.

Wir freuen uns weiterhin über gut erhaltene Sachspenden für den Verkauf beim Flohmarkt sowie über Kuchenspenden bei sämtlichen Aktionen. Wenn Sie aktiv beim Verkauf mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an die Vereinsvorsitzende Rosmarie Baumgartner.

Die genauen Flohmarkttermine erfahren Sie in den lokalen Zeitungen und auf der Website des Vereins. ■



## Kaffee- und Kuchenstände der Kinderkrebshilfe



Auch 2016 war die Kinderkrebshilfe wieder mit Kaffee- und Kuchenständen beim Verkauf anzutreffen. So fand man das „Kaffee- & Kuchenverkaufs- und Bäckerteam“, außer beim „hauseigenen“, monatlichen Flohmarkt, auch wieder beim beliebten Ostermarkt im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall, zur Betreuung des Kurhaus Cafés sowie beim Kaminkeh-



erfest in Piding. Aufgrund des schlechten Wetters musste der Verkauf beim Pidingener Rupertmarkt diesmal leider abgesagt werden. Alle Kuchenbäckerinnen und -verkäuferinnen arbeiten ehrenamtlich, so dass sämtliche Erlöse aus dem Verkauf zu 100% der Arbeit des Vereins zukommen. ■





## Unser Vereinsheim

Folgende Neuerungen standen 2016 im Vereinsheim an:

- Ein neuer Speicherraum zum Abstellen von Gartenmöbeln, Schneeschaufeln, etc. ist entstanden (Zugang über Terrasse).
- Die Terrasse im 1. Stock hat eine Tür bekommen.
- Im Treppenhaus wurde die Treppe samt Geländer erneuert.
- Der Garten wurde mit einem Zaun umrandet.

Der Gruppenraum konnte 2016 für folgende Veranstaltungen genutzt werden: Familienfrühstück, Ferienprogramm, Workshop zur Cranio-Sacral-Selbstbehandlung, Nutzung für Bastelangebote mit betreuten Kindern und deren Eltern (Fantasiewerkstatt), Empfangs- und Besprechungsraum für Familien, Gäste, Spender, Mitglieder sowie in der Adventszeit als Erweiterung des Flohmarktes mit speziellen Weihnachtsangeboten. ■



## Vereinsbus

2016 war die Anschaffung eines Vereinsbusses, als Ersatz für das bisherige Vereinsauto, vonnöten.

Somit können wir nun Kinder und Familien zu Veranstaltungen fahren, bei Umzügen unserer Familien oder der Anschaffung eines neuen Möbelstückes (teilweise aus dem Fundus unseres Flohmarktes) helfen. Auch beim Transport von Weihnachtsgeschenken hat sich der Bus schon bestens bewährt. ■





# Aktionen für Familien und Kinder

## 16. April Kreativer Naturerlebnis- und Pferdetag

An einem sonnigen Frühlings-Samstag im April nahmen fünf Schützlinge der Kinderkrebshilfe am Naturlebnistag bei Tanja Geil in Schweighausen teil. Neben dem Pferde- und Naturerleben stand ein spezielles „Bastelerlebnis“ für die Buben auf dem Programm.



Zuvor erkundeten die Kinder mit ihren Sinnen ausführlich den Pferdekörper und die brave Tinkerstute „Aileen“ genoss es, umsorgt zu werden. Im Geschicklichkeitsparcours waren vor allem der Gleichgewichtssinn und das Zutrauen zu den eigenen Fähigkeiten gefragt. Alle waren sehr mutig und meisterten die Aufgaben hervorragend. Schön war dabei auch der rücksichtsvolle und einfühlsame Kontakt zum Pferd zu beobachten.



Nachdem sich alle bei einer leckeren Brotzeit im Garten unter der Pergola gestärkt hatten, ging es an die Bastelarbeit.



Mit der Unterstützung und unter Anleitung des Schreinermeisters Hubert Schwankner fertigten die Buben ein dreidimensionales „4-Gewinnt“-Spiel aus Holz: Die Kugeln mussten bemalt, die Bohrlöcher berechnet, aufgezeichnet und vorgebohrt, das Eichenbrett abgeschliffen und letztendlich die Holzspieße mit dem Hammer vorsichtig reingeschlagen werden. Hierbei waren Feinmotorik, Konzentration und Ausdauer sowie die Kreativität der Buben gefragt. Tolle Spiele entstanden dabei und alle waren sehr stolz auf ihr Werk.



Nach dem Verzehr eines Schokoladenkuchens blieb noch Zeit, um sich im Wald auf Naturerlebnisspiele einzulassen.

Zu guter Letzt wurden die Pferde mit einem leckeren Müsli belohnt und die Konzentration der Jungs ein letztes Mal bei der Schatzsuche gefordert.

Somit ging ein schöner und erlebnisreicher Tag viel zu schnell zu Ende - und man sah den strahlenden Kinderaugen an, dass sie noch lange von diesem Erlebnis schwärmen würden.



### 13. - 17. Mai Italienisches Flair am Mittelmeer

Fester Punkt im Jahresablauf der Kinderkrebshilfe ist der Pfingstausflug für die betreuten Familien des Vereins. In diesem Jahr führte die Reise nach Caorle mit Ausflügen nach Venedig und Portogruaro.

14 Familien, darunter einige Neuzugänge, aber auch solche, die seit Jahren betreut werden, nahmen am Ausflug teil, der v. a. dazu dient, eine Auszeit vom oft schwierigen Alltag mit der schweren Erkrankung, bzw. den sich daraus ergebenden Folgeschäden zu bieten. Aber, wie bei sämtlichen Veranstaltungen, stehen auch bei dieser das Kennenlernen der Familien untereinander, der Erfahrungsaustausch und das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt. Viele Familien kennen sich schon seit Jahren, haben Freude und Leid miteinander geteilt und konnten im Laufe der Zeit tiefe Freundschaften entwickeln.



Nach Unterrichtsende am letzten Schultag vor den Pfingstferien trafen sich die Familien vor dem Vereinsheim in Oberteisendorf. Der dem Verein, wie auch in den Jahren zuvor, kostenlos zur Verfügung gestellte Reisebus des Aufhamer Unternehmens Kirchner stand bereit und brachte die Reisegemeinschaft nach Caorle, zur Unterkunft in einem Hotel, direkt am Meer gelegen. Die Kinder, die größtenteils an bergige Landschaften gewöhnt sind, waren schon bei der Anreise von der flachen, berglosen Gegend beeindruckt. Nach dem Abendessen am Anreisetag war ein erster Kontakt mit dem Meer obligatorisch.



Die nächsten beiden Tage, Pfingstsams- und Sonntag, standen zur freien Verfügung und wurden größtenteils am Strand verbracht. Aber auch ein Ausflug nach Portogruaro, einem netten kleinen Städtchen mit schöner Altstadt, ca. 25 km von Caorle entfernt, konnte wahrgenommen werden, ebenso wie ein Bummel durch die verwinkelte Altstadt in Caorle selbst. Die Lieblingsaktivität der Kinder war, keine Frage, am Meer im Sand zu spielen. Zwar spielte das Wetter mit, Badetemperaturen wurden jedoch während des gesamten Aufenthaltes noch nicht erreicht.





Am Pfingstmontag stand ein Ausflug nach Venedig auf dem Programm. Auch hier konnten sich die Familien ihren Tag nach persönlichem Gusto einteilen und auf eigene Faust die Stadt erkunden. Die Tagestickets der öffentlichen Verkehrsmittel ermöglichte so z. B. eine Fahrt mit den „Wasserbussen“ durch den Canale Grande, oder auch den Besuch der ein oder anderen, zur Bucht von Venedig gehörenden, Insel.

Schön zu sehen war das wachsende Gemeinschaftsgefühl der Reisegruppe, bei der auch die Kinder und Jugendlichen sich gerne umeinander kümmerten und miteinander spielten. Zudem war jedermann begeistert von der schönen Unterkunft und den köstlichen italienischen Speisen.



Obwohl der Ausflug in diesem Jahr schon einen Tag länger dauerte, als in den Jahren zuvor, wären viele Teilnehmer gerne noch ein paar weitere Tage geblieben. Gestärkt und erholt vom Alltagsstrott musste, nichtsdestotrotz, am Dienstag, dem 17. Mai, die Heimreise angetreten werden. Der Aufenthalt in Italien bleibt den Familien sicherlich in guter Erinnerung.



#### 4. Juni Familienfrühstück

Eingeladen von der Vorstandschaft, fanden sich die betreuten Familien zu einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim. Das gegenseitige Kennenlernen neuer Familien bzw. das Treffen alter Bekannter sowie der Erfahrungsaustausch bildeten den Rahmen für diese Veranstaltung. Für ein ordentliches Frühstücksbuffet hatte der Verein gesorgt. Zudem wurden Bilder vom letzten Pfingstaussflug der Familien gezeigt. Für die Kinder und interessierten Erwachsenen boten unsere Sozialpädagogin Maria Hofherr-Werner und Alexandra Rempel ein spannendes Malprojekt mit der „Zentangle“-Technik an. ■



#### 11. Juni Sportwagenausfahrt der Salzburger Kinderkrebshilfe

Seit 13 Jahren sorgen die Freunde der Salzburger Kinderkrebshilfe rund um Hubert Palfinger jun. und dem Halleiner Versicherungs- und Finanzberater Norbert Oberauer mit ihrer Sportwagenausfahrt für Begeisterung.



Am 11. Juni war es wieder soweit und die von der Salzburger Kinderkrebshilfe betreuten Kinder und Jugendlichen durften als Beifahrer in ihren Traumautos platznehmen. Auch die Schützlinge der Kinderkrebshilfe BGL+TS waren wieder herzlich eingeladen und nahmen dieses fabelhafte Angebot gerne wahr.

Bevor die Fahrt losging, gab es bei der Konzernzentrale der Palfinger AG in Bergheim ein buntes Familienfest. Nach der anschließenden Fahrt durch das Seengebiet im Salzburger und Berchtesgadener Land, fand der Tag im Spielzeugmuseum „Hans-Peter Porsche TraumWerk“ in Anger einen gebührenden Abschluss. Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, durfte sich zusätzlich wieder über einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 €, gesponsert von der Firma Palfinger, freuen. ■





## 8. Juli **Fantasiewerkstatt**

Neun Kinder und drei Mamas fanden sich im Vereinsraum der Kinderkrebshilfe zusammen und tauchten unter der Leitung von Alexandra Rempel in die Welt der Farben und der Fantasie ein.

Nach einer Vorstellungsrunde, bekam der Mäuserich Frederick, aus der Geschichte von Leo Lionni, das Wort. Durch sein Beispiel wurde den Teilnehmer/Innen bewusst, wie wichtig es ist, sich Zeit und Muße für Kreativität zu nehmen, und Farben für die graueren Tage zu sammeln.

Es folgte eine kurze Einführung in die Farbkunde und dann legten alle leidenschaftlich los. Hierbei kamen die Zentangle Technik und das Aquarellieren zum Einsatz und führten zu erstaunlichen Ergebnissen.

Nach den kreativen Ergüssen war bei Kaffee, Kuchen und Getränken auch für das leibliche Wohl gesorgt. ■



## 4. August **Gesunde Burger, leckere Kuchen**

Wie man gesunde Burger und leckere Kuchen zubereitet, haben 24 Kinder beim Ferienprogramm der Kinderkrebshilfe, aufgeteilt in eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe, im Vereinsheim erfahren und in die Tat umgesetzt.

Gemeinsam mit der Vorstandschaft Astrid Sturm, Lore Haider und Marion Schrodts sowie Lisa Schwarz schnippelten sie Salat, braten Fleisch, bereiten Saucen zu, rührten Teig und verzierten die Kuchen kunstvoll mit Creme.

Anschließend wurden die Köstlichkeiten gemeinsam verspeist, die allen hervorragend gut schmeckten: „Besser als im Fast Food Restaurant!“, so urteilten die Kinder. ■





## 6. August Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug der Kinderkrebshilfe führte auf den Wendelstein und nach Fischbachau.



Wie in jedem Jahr lud die Vorstandschaft, unter dem Vorsitz von Rosmarie Baumgartner, ihre Schützlinge, Vereinsmitglieder, Flohmarktdamen, Kuchenbäckerinnen sowie Mitarbeiter und ehrenamtliche Helferinnen auch heuer wieder zum Vereinsausflug. Veranstaltungen dieser Art bieten eine gute Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches in freier Natur und bei der Hütteneinkehr.

Der Chef des Omnibusunternehmens Simon Kirchner persönlich brachte die Gesellschaft nach Brannenburg, Ausgangspunkt für die Zahnradbahn hinauf auf den Wendelstein. Auf dem Erlebnispfand war so einiges geboten und die Zeit konnte nach eigenem Belieben und Können eingeteilt werden. So wanderten einige Ausflügler über den Gipfel- und Panoramaweg bis zur Sternwarte, besichtigten eine Höhle und die Ausstellung „100 Jahre Zahnradbahn“ oder verbrachten die Zeit im und rund um das Wendelsteinhaus. Die Kinder hatten auf dem Gipfel v.a. ihren Spaß mit den zutraulichen Dohlen und freuten sich, dass



es auf dem Wendelstein auch Gämsen zu sehen gab. Der phantastische Ausblick ließ sich bei teilweise dichtem Nebel nur sporadisch genießen - doch auch die nebelverhangenen Berggipfel hatten ihren speziellen Reiz und die Stimmung konnte nicht getrübt werden. Alle fanden sich zum Mittagessen zusammen, bevor die Abfahrt mit der Seilbahn nach Bayrischzell erfolgte.

Ein weiterer Stopp war in Fischbachau beim Winklstüberl eingeplant. Die riesigen Kuchenstücke konnte man sich nicht entgehen lassen. Einen gemütlichen Ausklang fand der Tag dann noch beim Hofwirt in Oberteisendorf.





17. September

## Cranio-Sacral-Selbstbehandlung

Neun Damen nahmen am erstmalig angebotenen Workshop der Cranio-Sacral-Selbstbehandlung von Alea Christine Löwe teil. Diese **Therapie** (auch Cranio-Sacrale Osteopathie) ist eine **ganzheitliche Behandlungsform**, der eine sanfte, nicht-manipulierende Berührung zugrunde liegt.



Alea Christine Löwe

Sie verfolgt vordergründig diese Ziele:

- Anregung der Selbstheilungskräfte
- Förderung von Erdung und Balance und somit mehr Stabilität und Selbstsicherheit
- Lösung von Blockaden/Schocks/traumatischen Erfahrungen
- Anregung und Harmonisierung des Energieflusses im Körper
- Tiefe Entspannung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Entgiftung des Körpers (besonders nach Verabreichung von Medikamenten und Narkosemitteln)

Die **Cranio-Sacral-Selbstbehandlung** (Cranium = Schädel, Sacrum = Kreuzbein) ist eine sanfte Technik, die Körperwahrnehmung zu vertiefen, angesammelte Verspannungen des Alltags zu lösen und bereits innerhalb kurzer Zeit tief zu entspannen sowie Schmerzen zu lindern bzw. zu lösen.

Die in dem Kurs vermittelten Übungen sind sehr einfach anzuwenden und zugleich tief wirksam. Sie sind eine Einladung, sich mit Leichtigkeit und auf spielerische Weise wohl zu fühlen. Auf mühelose Art ist es hierbei möglich, sich etwas Angenehmes und Gutes zu gönnen, das zugleich die Gesundheit, Regeneration und das Wohlbefinden fördert. In diesem Seminar wurden die Grundlagen der Cranio-Sacralen Therapie kennengelernt und weitere Techniken vermittelt, die durch ihre entspannende Wirkung unterstützend bei Schlafstörungen, Schmerzzuständen, Unruhe, Stressgefühlen u.v.m. wirken können.

Aufbauend auf diesen Workshop konnten individuelle Therapiestunden bei Frau Löwe vereinbart werden. ■



3. Dezember

## Nikolausfeier

Alle Jahre wieder im Dezember lädt die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe ihre Schützlinge zur Nikolausfeier beim Hofwirt in Oberteisendorf. Feierliche Worte zur Begrüßung sprach Rosmarie Baumgartner und mit einer Gedenkminute wurde auch all derer gedacht, die leider nicht mehr an der Feier teilnehmen konnten.

Danach gab es Kaffee, Kuchen und Plätzchen. Astrid Sturm las eine Nikolauslegende vor. Zudem blieb den Familien Zeit für Gespräche und Erfahrungsaustausch. Einige Familien kennen sich durch die Betreuung bei der Kinderkrebshilfe schon seit Jahren - es ist hier bereits eine vertraute Gemeinschaft entstanden. In diesem Jahr kamen jedoch auch einige neue Familien hinzu.



Der Höhepunkt der Feier war natürlich der Besuch von Sankt Nikolaus. Für insgesamt 42 anwesende Kinder und Jugendliche hatte er reichliche Gaben dabei und wusste nur gute Dinge zu berichten. Auch Geschwisterkinder, die nicht persönlich zur Feier erscheinen konnten, hatte der Nikolaus nicht vergessen und die Geschenke wurden mit nach Hause gegeben.



Worte des Dankes und ein großes Lob ob ihres unermüdlichen Einsatzes sprach der heilige Mann auch der Vorsitzenden des Vereins aus. Diese wiederum bedankte sich bei ihrem Team für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit.



Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten das „Lausdiandl Ensemble“ mit Luisa an der Harfe, Selina und Steffi am Hackbrett sowie Cäcilia Sommer mit ihrem Teisendorfer Teenie-Chor. Beim Basteln mit Alexandra Rempel und Maria Hofherr-Werner gestalteten die Kinder und Jugendlichen schöne weihnachtliche Dekorationen.

So verging der kurzweilige Nachmittag wie im Fluge und endete schließlich mit einem gemeinsamen Abendessen. ■





## Dank den Spendern



30 Schüler/innen der **Klassen 8a und 8b der Franz-von-Agliardis-Mittelschule Teisendorf** arbeiteten einen Vormittag lang in einem regionalen Betrieb mit. Den kompletten gemeinsam erwirtschafteten Lohn, 1.380 €, spendeten sie an drei Hilfseinrichtungen im Berchtesgadener Land, u. a. an die Kinderkrebshilfe. ■



Am Kirchweihstag im August verkauften ein paar **Freundinnen aus Tengling** allerhand Selbstgemachtes am Schmanckerlstand. Mit dem Erlös konnten einige soziale Projekte unterstützt werden, so auch die Kinderkrebshilfe. **Anna Perschl** und **Simone Frank** besuchten Ende Januar den Flohmarkt und überreichten der Vorsitzenden einen Betrag in Höhe von 500 €. ■



Spenden statt schenken - dies war das Motto beim 70. Geburtstag von Herrn **Georg Gastager** aus Ruhpolding. Er verzichtete zugunsten der Kinderkrebshilfe auf Geburtstagsgeschenke und konnte auf diese Weise einen Betrag von 1.100 € überreichen. ■



Die interne vorweihnachtliche Mitarbeiter-Spendenaktion der Traunsteiner **Haumann & Fuchs Ingenieure AG** wurde zugunsten der Kinderkrebshilfe veranstaltet. Während der Weihnachtsfeier motivierte **Seniorchef Ludwig Haumann** sein Team, den zustande gekommenen Spendenbetrag nochmals zu erhöhen. Als Ansporn dafür versprach die Geschäftsleitung den Betrag zu verdoppeln. Auf diese Weise kamen 3.200 € zustande, die vom Vorstandsvorsitzenden **Franz Feldner** und Architekt **Hans Kastner** an Rosmarie Baumgartner überreicht wurden. ■



Bereits zum 3. Mal fand der beliebte Traunsteiner Benefiz Schwarz/Weiß Ball statt. Die Gäste feierten und tanzten zugunsten der Kinderkrebshilfe und der Behindertenwohngruppen der Traunsteiner Lebenshilfe. Den Scheck in Höhe von 7.600 € übergaben die Organisatorin **Astrid Angerer** und **Rosi Brenninger** an Rosmarie Baumgartner und Astrid Sturm. Frau Brenninger spendete aus ihrem privaten Gebrauchtkleidermarkt 500 € und rundete am Ende das Spendenergebnis mit zusätzlichen 100 € auf. ■



Im **Freilassing dm-Markt** konnten Kunden eine Woche lang für den guten Zweck in die Pedale treten, pro Kilometer spendete der Markt 1 € an die Kinderkrebshilfe. **Zweirad Stadler** hatte für diese Aktion drei Ergometer zur Verfügung gestellt. Filialleiterin **Walpurga Nitsche**, **Martin Schneckenpointner** vom Radsportverein Freilassing und **Marcus Buchsteiner**, Leiter Fitnessstudio Flex radelten die Aktion ein. Auch die Mitglieder des **Freilassing Radsportvereins** sammelten die ganze Woche über Spendenkilometer. Bürgermeister **Josef Flatscher**, **Alexander Kasthuber**, Vorsitzender des RSV Freilassing und **Stefan Freitag**, Geschäftsführer Wohnstift Mozart, beendeten die Aktion radelnderweise. Im Anschluss wurde der Spendenscheck mit 4.000 „zusammengestrampelten“ Euros an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■





Im Zuge ihres regelmäßigen Azubi-Kreises veranstalteten die Auszubildenden der **Bergader Privatkäserei** in Waging bei der Jahresabschlussfeier eine erfolgreiche Tombola, bei der eine Summe in Höhe von 2.168,27 € zusammengekommen ist. Die Spende wurde von **Tobias Schäffer** (Jugend- und Auszubildendenvertretung), Katharina Heinrich (Ausbildungsbeauftragte) sowie **Georg Lampersperger** (Leiter Personal/ zentrale Dienste) an Rosmarie Baumgartner überreicht. ■



Erneut gab es im Neukirchner Sportheim ein Spendenturnier der **Freunde des Pokerspiels**. Die Erlöse aller Beteiligten aus diesem Turnier, sowie die Erlöse aus der Bewirtschaftung durch **Luise Schader** und Spenden von Freunden und Bekannten wurden wohlthätigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Einen Teil davon erhielt die Kinderkrebshilfe: 300 € überreichten **Christian Ramstötter** und **Bernhard Anfang** der Vereinsvorsitzenden Rosmarie Baumgartner. ■



Bereits zum 22. Mal fand im März in Bischofswiesen das Wiedl-Franzei-Gedächtnis-Schafkopfturnier statt, zu Ehren des 1992 verstorbenen 2. Kommandanten der Bischofswieser Feuerwehr. Der Erlös des Turniers wird jedes Jahr einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung gestellt - er wurde in diesem Jahr von **Käthe Stanggassinger**, **Hannes Ilsanker**, **Margret Rieder** und

**Rita Ilsanker** an Rosmarie Baumgartner überreicht. Die Startgebühr wurde in einen Spendentopf gegeben, statt Geld erhielten alle Teilnehmer Sachpreise. Zusätzlich gab es eine Versteigerung von Sachspenden, die Berchtesgadener und Bischofswieser Geschäftsleute zur Verfügung gestellt hatten. 500 € stammten aus dem Erlös dieser Veranstaltung. Spielleiter Hannes Ilsanker stockte den Betrag auf die „Schnapszahl“ 555 € auf. ■



Die Skibergsteigerin und Gewinnerin des „Jennerstiers“, **Steffi Koch-Klinger** aus Anger, blickt auf eine erfolgreiche und unfallfreie Rennkarriere zurück. Aus Dankbarkeit für diese Zeit, mit einer gesunden und glücklichen Familie im Hintergrund, spendete sie das heurige Jennerstier-Preisgeld an die Kinderkrebshilfe. Zusammen mit ihren Töchtern Marie und Laura überreichte sie 500 € an Rosmarie Baumgartner. ■



Palmkätzchenkreuze, bestickte Ostereier und allerlei österliches Dekor verkauften die Zwillingsschwwestern **Cornelia Hillebrand** und **Michaela Krammer** auch in diesem Jahr wieder zugunsten der Kinderkrebshilfe auf dem Ostermarkt im königlichen Kurhaus Bad Reichenhall. 640 € kamen auf diese Weise zustande und wurden von den Zwillingen an die Vorstandsvorsitzende überreicht. ■



**Stefanie Pickl**, **Nina Koch** und **Sabine Kaunzner** veranstalteten in Anger einen Hausflohmarkt, bei dem ein Teil der Einnahmen an die Kinderkrebshilfe gespendet werden sollte. Der Flohmarkt fand bei **Familie Bernrieder** statt - auch sie hatten einige Habseligkeiten aussortiert und den Damen zum Verkauf für den guten Zweck überlassen. Alle Dinge, die übrig blieben, gingen direkt als Sachspende an den Flohmarkt der Kinderkrebshilfe. Stefanie Pickl besuchte den Verein und konnte der Vorsitzenden einen Betrag in Höhe von 210 € überreichen. ■

Die **Raiffeisenbank Anger** hat es sich zur Prämisse gemacht, ihre Selbständigkeit zu erhalten, setzt dabei auf Regionalität und leistet finanzielle Unterstützung vor Ort. So ist es schon Tradition geworden, lokalen Vereinen und Einrichtungen direkte finanzielle Zuwendungen zukommen zu lassen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Hauptstelle in Anger wurde auch eine Spende in Höhe von 500 € von Vorstand **Georg Kamml** an Marion Schrodtr, Schriftführerin der Kinderkrebshilfe übergeben. ■





Gestaltet vom **Hofmann Familiengesang** sowie **Vreni Zeiser** an der Harfe, fand am 13. Mai in der Filialkirche St. Anna in Tettelham eine musikalische Maiandacht zugunsten der Kinderkrebshilfe statt, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in der **Dorfgemeinschaft Tettelham**. Bei dieser Gelegenheit spendeten die Besucher 465 €, die von **Hans und Agnes Kinhammer** mit **Hedwig Trattler** an Rosmarie Baumgartner übergeben wurden. ■



Aus Dankbarkeit für die lange, gemeinsam verbrachte Zeit, baten **Simon und Anneliese Daxenberger** aus Hart-Chieming im Rahmen der Feierlichkeiten ihrer Goldenen Hochzeit um eine Spende für die Kinderkrebshilfe, anstelle von Geschenken. So kamen 600 € zusammen. ■



Herr **Josef Voggenberger** aus Kirchschoring feierte seinen 80. Geburtstag. Schnaps-, Weingeschenke und dergleichen bräuchte er nicht mehr, insofern überlegte sich der Jubilar, seien die Geschenke seiner Gratulanten besser in Form einer Spende für die Kinderkrebshilfe angelegt. Insgesamt 1.000 € wurden so von Herrn Voggenberger für den guten Zweck überreicht. ■



Im Mai beging Herr **Friedrich Canstein** aus Traunstein seinen 80. Geburtstag. Auf Geschenke wollte er größtenteils verzichten, doch bei der Feier Anfang Juni wurde ein Schweinderl aufgestellt, das die Gäste zugunsten der Kinderkrebshilfe fleißig fütterten. Herr und Frau Canstein besuchten die Kinderkrebshilfe und überreichten persönlich den auf 500 € aufgerundeten Betrag. ■



„Rallye-Fahrten für die Kinderkrebshilfe BGL + TS“ - unter diesem Motto fuhren der Surberger Hermann Gaßner und sein Sohn Hermann jr. im Rahmen der 5. ADAC Voralpenrallye VIP-Gäste über die Sonderprüfungen zwischen Erlstätt und Oberteisendorf. Den Erlös hieraus, aufgerundet auf 1.100 €, übergaben **Monika Gaßner, Hermann Gaßner jr., Hermann Gaßner und Günter Hain** vom Organisationskomitee der VG Voralpenrallye der Vorsitzende der Kinderkrebshilfe. ■



Warum so weit fahren, um bei einem Flohmarkt verkaufen zu können, wenn das Holzhausener Bierzelt quasi vor der Türe steht? Diese Veranstaltung, die genügend potentielle Käufer garantierte, bot den idealen Rahmen für die Holzhausener Kinder **Johanna, Laura, Bene, Magdalena, Elisabeth, Elena, Johannes, Michi, Lukas und Simon**, um einen Stand aufzubauen und ihre nicht mehr benötigten Habseligkeiten zu verkaufen. Einen Teil der Einnahmen wollten sie der Kinderkrebshilfe spenden. Schließlich überreichten sie beim Flohmarkt der Kinderkrebshilfe in Oberteisendorf stolz 150 €. ■



Auch in diesem Jahr fand der Triathlon am Waginger See statt. Das Team um den Veranstalter **Peter Seiler Sen.** organisierte, wie auch schon die Jahre zuvor, wieder eine Tombola. Der Erlös aus diesem Verkauf wurde an die Kinderkrebshilfe gespendet. ■



26 Mitarbeiter der **Energie Südbayern GmbH (ESB)** und der **Energienetze Bayern GmbH** erspielten im Rahmen eines firmeninternen Schafkopfturniers 355 € für den guten Zweck. Dieser Betrag wurde von der Geschäftsführung der ESB verdoppelt, so dass **Siegfried Held** (Energienetze Bayern) und **Tanja Erb** (ESB) eine Spende in Höhe von 1.000 € an die Vorsitzende der Kinderkrebshilfe übergeben konnten. ■



Der **Ramsauer Familienkreis**, bei dem sich 14 Frauen ehrenamtlich zugunsten caritativer Zwecke engagieren, war beim Dorffest der Ramsau, Ende Mai, für den Verkauf von Kaffee und Kuchen zuständig. Den Erlös aus dieser Aktion überbrachte **Maria Maltan**, Leiterin des Familienkreises, der Kinderkrebshilfe. ■



Zugunsten der Kinderkrebshilfe fertigte **Josef Finzel**, pensionierter Schreinermeister und Oldtimerclub-Mitglied aus Freilassing, einst selbst an Krebs erkrankt, sogenannte "bayerische Hui-Maschinen". Beim NSU-Blockmodelltreffen (der NSU Motorenwerke) im Mai dieses Jahres in Ainring sowie beim Oldtimertreffen in Feldkirchen verkaufte er eine große Anzahl, im Wert von 860 €, für den guten Zweck. Der **Oldtimerclub Feldkirchen e.V.** beschloss den Betrag um weitere 300 € aus der Vereinskasse aufzustocken. Beim Oldtimertreffen in Feldkirchen übergaben Herr Finzel, dessen Enkel **Simon Willberger** sowie **Hans Galler**, Vorsitzender des Oldtimerclubs, einen Spendenscheck über 1.160 € an Rosmarie Baumgartner. ■



Um den Restbestand der Klassenkasse aufzubauchen, nutzte die Abschlussklasse **10d der Traunsteiner Maria-Ward Mädchenrealschule Sparz** das Geld für eine Spende an die Kinderkrebshilfe. 480 € überreichten die beiden Klassensprecherinnen der 10d, **Theresa Zenz** und **Lucia Schick**, an die Vorsitzende der Kinderkrebshilfe, Rosmarie Baumgartner. ■



Beim Surberger Trachtenfest, das im August stattfindet, bekommen die teilnehmenden Gastvereine keine sogenannten „Ehrengaben“, also Andenken, die bei vielen Festen verteilt werden. Die dabei eingesparten 1.000 € spendeten die Verantwortlichen des Trachtenvereins „Surtal“ Lauter an die Kinderkrebshilfe. Vorsitzender **Stefan Lohwieser**, Zweiter Vorsitzender **Christian Greisberger** und Festleiter **Klaus Gschwendner** übergaben den Scheck an Rosmarie Baumgartner. ■



Der gemeinnützige Traunsteiner Verein **Vergissmeinnicht** unterstützte wiederholt die Arbeit der Kinderkrebshilfe. In schwierigen Zeiten finanzielle Mittel sowie individuelle Hilfe für Familien in Not bereitzustellen, dies wird von Vergissmeinnicht ermöglicht. Die Kinderkrebshilfe durfte für ihre betreuten Familien 10.000 € annehmen. ■



Eine "Kleine Auszeit" bietet **Brigitta Mayer** jeden Donnerstag in ihrem **Rosengarten** in Petting/Wiedenreut: In zauberhafter Atmosphäre entspannen, die Seele baumeln lassen, genießen ... Frau Mayer verwöhnt dabei ihre Kunden mit kleinen Köstlichkeiten aus der Backstube sowie Getränken. Diese Aktion wird kostenlos angeboten, doch ein Spendenschweindel freut sich, wenn es gefüttert wird, der Erlös geht an soziale Einrichtungen, in diesem Jahr erhielt die Kinderkrebshilfe 500 €. ■



Beim traditionellen Verkauf von Kräuterbüscheln am 15. August in der **Pfarrei Freilassing St. Rupert** kamen 1.000 € zusammen. Diese wurden durch **Pfarrer Lucjan Banko** direkt an zwei durch die Kinderkrebshilfe betreute Familien überreicht. ■



Das **Unternehmerforum Piding e.V.** organisiert mit **Unterstützung der Kaminkehrer aus nah und fern** alle zwei Jahre die **Aktion Kaminkehrer** in Piding, eine Benefizveranstaltung zugunsten krebskranker, behinderter und bedürftiger Kinder aus der Region. Die Mitglieder des Unternehmerforum Piding freuten sich, die Kinderkrebshilfe auch in diesem Jahr wieder unterstützen zu können und überreichten Rosmarie Baumgartner einen Scheck in Höhe von 2.500 €.



Bereits zum 3. Mal fand im Freilassinger **Irish Pub O’Paddys** ein Dartturnier mit zusätzlichen Wettbewerben statt, die wieder regen Zuspruch erhielten. Die Startgelder dafür, verbunden mit Spenden, 2.004,29 €, kamen der Kinderkrebshilfe zugute. **Patrick Gratzer**, Inhaber des Pubs, und Freilassings Bürgermeister **Josef Flatscher** übergaben den Spendscheck an Rosmarie Baumgartner.



Anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums von **Seigert Euro-Spielzeugmarkt** in Freilassing, veranstaltete Fa. Seigert ein große Tombola mit vielen tollen Preisen. Den Erlös hieraus, 1.300 €, nahm Rosmarie Baumgartner von Frau **Marion Seigert** für die Kinderkrebshilfe entgegen.



Bei einem spontan veranstalteten **Dorf-fest in Mühlham** wurde sowohl fleißig gefeiert, als auch für den guten Zweck gespendet. So kam ein Betrag in Höhe von 2.555 € zustande, die „**die jungen Mihamer**“ an Rosmarie Baumgartner überreichten.



Anlässlich ihrer Zertifizierung als MAN Servicepartner gab es für den **KFZ Meisterbetrieb Christian Maier** in Grassau Grund zu feiern. Neben festlicher Bewirtung, Infostand des Sachverständigenbüros Abend, einer MAN Fahrzeugausstellung, unterhaltsamen Programm für Klein und Groß, wurde auch an den guten Zweck gedacht. Jeder Besucher konnte mit einem Mini-Bagger ein Überraschungsei aus dem Sand ausbuddeln - ein jedes enthielt eine Nummer mit attraktiven Geschenken. Der Erlös aus dem „Baggern“ in Höhe von 1.200 €, inklusive Aufstockung von der Firma Christian Maier, kamen der Kinderkrebshilfe zugute.



Zum 15-jährigen Bestehen veranstaltete die **Schreinerei Braun** aus Piding-Urwies einen Tag der Offenen Tür. Hierbei wurde ein Losverkauf mit Sachpreisen zugunsten der Kinderkrebshilfe organisiert. Den Erlös in Höhe von 545 € überbrachten **Georg Braun** und **Marina Wimmer** an Rosmarie Baumgartner.



Frau **Agnes Eisenbichler** aus Mehring/Teisendorf feierte Mitte Oktober ihren 70. Geburtstag. Sie bat, anstelle von Geschenken, um Spenden für Kinderkrebshilfe und Lebenshilfe. Die Kinderkrebshilfe erhielt einen Betrag von 600 €, der beim Flohmarkt Ende Oktober überreicht wurde.

Die **Frauengemeinschaft Erlstätt**, die bereits die Kinderkrebshilfe mit einer Kuchenspende bei ihren Aktionen unterstützt hatte, ließ nun auch ihre jährliche Spende für soziale Einrichtungen der Kinderkrebshilfe zugutekommen. **Waltraud Parzinger** und **Maria Klausner** von der Vorstandschaft übergaben 500 € an Rosmarie Baumgartner.





Der KFZ-Meister-Fachbetrieb **Matthias Mühlbacher** aus Oberteisendorf spendete 1.600 € an die Kinderkrebshilfe, überreicht durch Frau **Anni Mühlbacher** an die Vereinsvorsitzende. ■



Das Kirchenkonzert „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Franck, fand in Kirchanschöring unter der Schirmherrschaft der **VHS Kirchanschöring** und der Gesamtleitung von Christine Hofmann statt. Den Reinerlös in Höhe von 1.017,37 € übergaben **Wolfgang Grösch, Christine Hofmann** und **Andrea Huber** an Rosmarie Baumgartner. ■



Die **C&A Foundation** unterstützt eine Vielzahl gemeinnütziger Projekte. Mit einer Spende in Höhe von 2.000 €, die **Ramona Ponert**, Leiterin der C&A-Filiale Traunstein sowie Traunsteins zweiter Bürgermeister **Hans Zillner** an Rosmarie Baumgartner überreichten, wurde die Kinderkrebshilfe bedacht. ■



Auch in diesem Jahr unterstützten die **Winkler Buttnmandl** wieder die Arbeit der Kinderkrebshilfe, 260 € spendeten sie für den guten Zweck. ■



Die 9-jährige **Sandra Rehl** und ihre zwei Freundinnen **Leonie** und **Anna** aus Oberteisendorf, hatten beim Edeka in Oberteisendorf einen Flohmarktstand aufgebaut. Leider liefen die Geschäfte dort nicht so gut, doch da kam den Mädels die Idee, Spenden für die Kinderkrebshilfe zu sammeln. 11 € haben sie zusammengebracht, die Sandra dann am Flohmarkttag der Kinderkrebshilfe an die Vorsitzende überreichte. Frau Baumgartner bereitete den Mädchen eine besondere Freude, da sie ihr verriet, dass das Geld umgehend an ein gleichaltriges Kind weitergeleitet würde, das derzeit von der Kinderkrebshilfe betreut wird. ■



Die Kindergruppe des Trachtenvereins **D'Falkastoaner** aus Inzell zog, aufgeteilt in fünf Gruppen mit jeweils einem Kindergruppenhelfer, als „Anklöpfler“ durch den ganzen Ort. Insgesamt 1.055,77 € wurden dabei für den guten Zweck gesammelt.

Eine Gesandtschaft der Gruppe, **Johanna Dießbacher, Sofia Kötzinger, Peter Ober, Michi Schwarz** sowie **Hannah** und **Eva Maier**, überbrachte die Spende am Flohmarktsamstag an Rosmarie Baumgartner. Die Kinder erschienen in ihrem „Anklöpflergewand“ zur Spendenübergabe und gaben auch, zur Freude aller Anwesenden, einen Teil ihres Repertoires zum Besten. ■



Beim **Erlstätter Adventssingen** gingen 2.072 € an Spendengeldern ein, zusätzlich sammelten die „**Erlstätter Klopfsinga**“, die 596 €.

Insgesamt konnten Kirchenpfleger **Robert Muggenhammer**, Pfarrgemeinderätin **Traudi Mitterer**, Pfarrgemeinderatsvorsitzender **Franz Kreiler** und Pfarrgemeinderätin **Agnes Zenz** somit 2.668 € an Marion Schrod, Schriftführerin der Kinderkrebshilfe, überreichen. ■





Albert und Elisabeth Schmid aus Ruhpolding feierten am 26. November ihre Goldene Hochzeit. Statt Geschenken baten sie um einen kleinen Obolus für die Kinderkrebshilfe. Zur Freude der Jubilanten kamen 1.500 € zusammen, die das rüstige Paar an Marion Schrodtt überreichte.



Anlässlich des Festes zum 40-jährigen Firmenjubiläum der Firma Conrad Winkler KG aus Palling erhielt die Kinderkrebshilfe die gesammelten Spenden von Anton, Florian und Conrad Winkler.



Am 1. Adventwochenende waren Tanja und Thomas Strein aus Pittenhart sowie Christoph Bichler aus Amerang mit ihrer Feldschmiede auf dem Wasserburger Christkindmarkt, wo weihnachtliche Dekoration aus Metall selbst gestaltet werden konnte. Vom Erlös gingen 500 € an die Kinderkrebshilfe.



Nachdem die Theaterfreunde Neukirchen e.V. auf eine sehr erfolgreiche Spielzeit zurückblicken konnten, spendeten sie einen Teil des erwirtschafteten Geldes, 1.000 €, an die Kinderkrebshilfe. Martina Schuhböck, Andreas Zollhauser, Birgit Wannersdorfer und Florian Enzinger von der Vorstandschaft der Theaterfreunde überbrachten den symbolischen Scheck an Rosmarie Baumgartner.



Das Jahr ausklingen lassen und dabei auch an andere denken. Mit diesem Gedanken begingen auch heuer wieder die Mitarbeiter/-innen der Firma Gienger Erlstätt KG ihre diesjährige Jahresabschlussfeier. Ihre Spenden wurde durch die Geschäftsleitung auf 700 € aufgestockt. Rosmarie Baumgartner nahm den Scheck vom Vertreter der Firma Gienger, Erich Hein, entgegen.



Das Hotel Gut Edermann in Holzhausen hatte wiederholt zum „Kreativen Handwerkermarkt“ eingeladen und dabei keine Standgebühren erhoben. Stattdessen konnten die Aussteller eine freiwillige Spende für die Kinderkrebshilfe leisten. So konnte der Geschäftsführer des Hotels, Michael Stöberl, eine Spende in Höhe von 180 € überreichen.



Die jungen Wiesmühler veranstalteten auch in diesem Jahr im Advent wieder ein Straßenfest für alle, das abermals ein großer Erfolg wurde und eine Spendensumme von 1.181,35 € für die Kinderkrebshilfe einbrachte.



Auch in diesem Jahr haben die Kinder aus der Saalachau beim Kletzei gehen Geld gesammelt.

Leopold Schmid, Michael Strobl, Julian Kamml, Niklas Kiel, Maximilian Strobl, Marie Stadler, Laura Schmauz und Anna-Lena Stadler zogen von Haus zu Haus, sagten Gedichte auf und sangen für die Anwohner. 120 € kamen so für die Kinderkrebshilfe zusammen.





Auch die 2. Gruppe der Saalachauer Kletzei-Kinder zog im Advent wieder durch die Nachbarschaft, um betroffene Kinder und Familien im Landkreis ein klein wenig zu unterstützen. **Luzi, Quirin** und **Lukas Ranninger**, sowie **Elena** und **Leon Thaler** erfreuten die Anwohner mit ihrem 'Kletzei-Lied' und sammelten insgesamt 120 € für die Kinderkrebshilfe. ■



**Magdalena Ederer**, **Sebastian Reisenauer**, **Selina Ruprecht** und **Julian Angermann** zogen in Schleching-Mühlau als Kletzei-Kinder von Haus zu Haus und brachten auf diese Weise eine Spende in Höhe von 165 € für die Kinderkrebshilfe zusammen. ■



Die **Trachtenkinder des GTEV Chiemseer Chieming** waren, aufgeteilt in sechs Gruppen mit je einer Begleitperson, im Advent als Kletzein unterwegs. Auf diese Weise ergab sich eine Spende von 1.100 € für die Kinderkrebshilfe. ■



Die dreimalige Aufführung des Advents-spieles „Weihnachten - das Wort allein“ aus der Feder von **Regina Zeißl** führte zu einer Spende von 2.800 € für die Kinderkrebshilfe. Bei zwei Aufführungen hatte die **Raitner Dorfgemeinschaft** nach der Vorstellung zu Glühwein, Punsch und Kuchen auf dem Kirchbichl eingeladen. Auch diese Einnahmen gingen komplett in die Spende ein. Ebenfalls trugen die

Aufführung in der Schlechinger Pfarrkirche im Rahmen des Adventsingens, während des Christkindlmarktes mit den Spenden der Besucher, sowie **Rudi Ritter** und den beim Stück **mitwirkenden Musikanten und Sängern**, zur Spende bei. ■



Unter dem Motto "Kinder helfen Kindern" haben **40 Kinder und Jugendliche** unter Anleitung des Ottinger Theatervereins, sowie tatkräftiger Unterstützung der Eltern, im alten Ottinger Pfarrstadel ein Krippenspiel mit orientalischer Kulisse einstudiert. Zudem wurde ein eigener Brotzeit- und Glühweinverkauf organisiert. So sammelten die Kinder 2.200 € für die Kinderkrebshilfe.

Darüber hinaus organisierte der **Ottinger Theaterverein** einen Adventsmarkt, in dessen Rahmen ebenfalls gespendet wurde: **Ottinger Bäuerinnen** 500 €, **"Wilde Blumen"** (Kindergruppe des **Obst-und Gartenbauverein Otting**) 500 €, **Schloßbergschützen** 300 €, **weitere Standbetreiber** 240 €. Außerdem beteiligten sich noch die **Holzhausener Kletzeikinder** mit 200 €, so dass insgesamt eine Spende von 3.940 € zusammenkam. ■





An zwei Donnerstagen vor Heiligabend ging der **Kinderchor Lindach** zum Klopfersingen. Dabei kam eine Summe von 620 € zustande, die von der Chorleiterin **Rosa Illguth** und ihren Chorkindern, im Rahmen einer Kindersegnung, als Spende für die Kinderkrebshilfe an Rosmarie Baumgartner überreicht wurde. ■



Bei einem Benefiz-Dartturnier im **Traunreuter Bayernstüberl** und einer anschließenden Spendensammlung für ein krebskrankes Kind aus der Region kamen 1.000 € zusammen. **Peter Scherbauer**, Veranstalter der Aktion, leitete das Geld an die Kinderkrebshilfe weiter, zur Übergabe an die betroffene Familie. ■



Der **Seigert Euro-Spielzeugmarkt** Freilassing veranstaltete in Zusammenarbeit mit **Clever-Fit** Freilassing eine Weihnachtsgeschenke-Aktion zugunsten der von der Kinderkrebshilfe betreuten Kinder. 46 Wunschzettel der Kinder wurden auf je einen Weihnachtsbaum bei Seigert und Clever-Fit verteilt, die Wünsche im Gesamtwert von 4.000 € sodann von Lieferanten, Mitarbeitern, Kunden und den Veranstaltern erfüllt. Der riesige Geschenkeberg wurde von **Herrn und Frau Seigert** sowie von **Herrn Wonner** an Rosmarie Baumgartner zur Bescherung der Kinder überreicht. ■



Eine große Spendensau für die Kinderkrebshilfe begleitet jedes Jahr den Christbaumverkauf von **Familie Pallauf** aus Pollsing/Fridolfing. Die Christbaumkäufer fütterten die Sau und erhielten dafür zusätzlich eine Weihnachtsdekoration. Der in diesem Jahr gesammelte Betrag wurde von Familie Pallauf auf 600 € aufgestockt und der Inhalt des gut gefütterten Schweindls von **Hanni Pallauf** an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■



Anlässlich der jährlichen Weihnachtsfeier haben die Mitarbeiter der Firma **Hawle Armaturen GmbH** in Freilassing, wie auch in den Jahren davor, gerne auf ihre Weihnachtsgeschenke verzichtet. Der so eingesparte Betrag wurde von den beiden Geschäftsführern, Herr **Thomas Bohl** und Herr **Gerald Carbon**, in Form eines Schecks über 3.333 € an die Kinderkrebshilfe überreicht. ■



Wie in jedem Jahr spendete auch heuer die Firma **Asco** aus Mitterfelden wieder für die Kinderkrebshilfe. 3.000 € übergab Herr **Sylvio Matthäb** an Rosmarie Baumgartner. ■





Beim 40. Gründungsjubiläum des **Motorradclubs Berchtesgaden**, das mit einem Festabend im Gasthaus Brennerbräu in Bischofswiesen begangen wurde, wurde ein Film über die gesamte Geschichte des MRC vorgestellt und anschließend gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe verkauft. Aus dieser Aktion ergab sich eine Summe von 1.500 €.



**Louis, Bene, Basti, Vinzi, Berni und Christoph** sowie **Christian, Raphi und Korbi** waren in zwei Gruppen als Glöcklsinger in der Ramsau unterwegs. Dabei sammelten sie einmal 200 € und einmal 80 € als Spende für die Kinderkrebshilfe ein.



## Finanzierung - Wohin fließen die Spendengelder?

Dank der zahlreichen Spenden konnten wir 2016 betroffene Familien aus dem Berchtesgadener Land und dem Kreis Traunstein mit insgesamt mehr als 170.000 € unterstützen.

Familienausflüge, verschiedene Aktionen für betroffene Kinder und Jugendliche, wie Reittherapien, Naturerlebnistage, Haushalts- und Lernhilfen, ein Workshop zur Cranio-Sakral-Selbstbehandlung sowie individuell, darauf aufbauende Therapiestunden konnten vom Verein realisiert werden. Auch unterstützende und alternative Therapien, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, konnten wir mitfinanzieren, darüber hinaus Fahrtkosten und in Sonderfällen Kosten für den Mehraufwand bei Krankenhausaufenthalten und -besuchen, decken.

Nicht selten geraten Familien durch die schwerwiegende Erkrankung in finanzielle Engpässe oder gar Nöte, z. B. wenn der Hauptverdiener erkrankt, aber auch wenn durch die Krankheit, bzw. aufgrund der Betreuung des erkrankten Kindes ein Nebenverdienst wegfällt. Unsere Familien erhalten eine einmalige Erstzuwendung, um anfallende Kosten zu decken. Doch auch längerfristige finanzielle und zweckgebundene Unterstützungen werden von uns übernommen.

Im Trauerfall werden die Beerdigungskosten größtenteils von uns getragen. Unsere Betreuungsphase endet nicht automatisch mit dem Tod des erkrankten Familienmitgliedes. Auch in der Zeit „danach“ lassen wir unseren Familien notwendige Hilfestellungen zukommen. Hier fallen ggf. Kosten an für eine individuelle Trauerbewältigung.

Um kompetent und umfassend helfen und arbeiten zu können, entstehen natürlich auch Kosten für Organisation und Verwaltung. Diese kommen jedoch auch direkt unseren Familien zugute, denn ohne Verwaltungsaufwand könnten viele unserer Angebote nicht durchgeführt werden. Auch um eingehende Spenden korrekt und zielgerichtet zu verteilen, ist Verwaltungsarbeit unumgänglich.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir zwar die schwere Krankheit Krebs nicht heilen, sie jedoch durch unterschiedliche Hilfeleistungen oftmals ein wenig erleichtern können. Nur durch Ihre Spenden ist uns dies möglich. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich auf diese Weise beteiligen!



## Ausblick 2017

- Der Ausflug der betroffenen Familien führt uns 2017 zum Gardasee.
- Die beliebten Naturerlebnistage für Kinder, speziell auch für Jungen, werden erneut angeboten.
- Auch den Müttern werden wieder Wohlfühlnachmittage zum Entspannen und Krafftanken in der Salzetage der Kurapotheke Bad Reichenhall ermöglicht.
- Zum geselligen Beisammensein sind für die betroffenen Familien auch wieder Treffen, wie das Familienfrühstück, geplant. Der Gruppenraum wird zudem für zusätzliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern genutzt werden.
- Der Vereinsausflug ist ebenfalls wieder fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten.
- Unser bewährter Flohmarkt wird im Dezember durch einen eigenen Christkindlmarkt erweitert.
- Eine Trauergruppe für Kinder und deren Familienangehörige ist in Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle Traunstein/Caritas und dem Hospiz/Caritas für das Frühjahr 2017 geplant.

## So können Sie helfen!

- Wenden Sie sich an uns wenn sie eine Familie kennen, deren Kind an Krebs erkrankt ist oder wenn Eltern erkrankt sind.
- Informieren Sie betroffene Familien über die Unterstützung durch unseren Verein.
- Nehmen Sie Kontakt zu uns auf per Telefon, Post oder E-Mail unter [info@kinderkrebshilfe-bglts.de](mailto:info@kinderkrebshilfe-bglts.de).
- Werden Sie Mitglied im Verein Kinderkrebshilfe BGL+TS.
- Unterstützen Sie unsere Aktionen durch Ihre aktive Mitarbeit.
- Helfen Sie den betroffenen Familien durch Ihre Spende.
- Werden Sie potentieller Stammzellspender - lassen Sie sich dafür auf der Website [www.dkms.de/de/spender-werden](http://www.dkms.de/de/spender-werden) registrieren.



## Helfen Sie uns helfen!

### Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon oder Fax

\_\_\_\_\_  
e-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



### Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon oder Fax

\_\_\_\_\_  
e-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



Helfen Sie uns helfen!



# SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.  
Anschrift des Zahlungsempfängers:  
Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:  Wiederkehrende Zahlung  Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

# SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.  
Anschrift des Zahlungsempfängers:  
Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:  Wiederkehrende Zahlung  Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

# Nachruf



Daniel  
† 4. Mai 2016  
Papa von  
Bianca und Jacob



Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht,  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht,  
auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.

Taizé





# Unser herzlicher Dank!

Unser herzlicher Dank für ihr soziales Engagement geht an

- alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz bei den Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Benefizveranstaltungen und Flohmärkten sowie den Kuchenbäckerinnen
- alle Firmen, Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, die uns großzügig unterstützt haben
- alle Privatpersonen, die uns durch ihre einmalige oder mehrfache Spende unterstützt haben
- alle, die bei Geburtstagen und Jubiläen auf Geschenke verzichtet und für unsere Kinder gespendet haben
- alle, die im Sinne Ihrer verstorbenen Angehörigen gespendet haben
- alle unermüdlichen Helfer, die uns beim Auf- und Umbau des Vereinsheims tatkräftig unterstützten und allen Spendern, die durch Sach- und/oder Geldbeiträge den Ausbau ermöglichen





## **Kinderkrebshilfe BGL + TS**

Verein zur Betreuung krebserkrankter Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen  
Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Dorfstraße 2 1/2 · D-83317 Oberteisendorf

Tel.: 0 86 66 / 74 30 oder 0 86 66 / 98 95 740 · Mobil: 0175 / 244 52 38

Telefax: 0 86 66 / 66 74 oder 0 86 66 / 98 95 742

e-Mail: [info@kinderkrebshilfe-bglts.de](mailto:info@kinderkrebshilfe-bglts.de)

**[www.kinderkrebshilfe-bglts.de](http://www.kinderkrebshilfe-bglts.de)**

